

AUSSTELLUNG

# EIN KOFFER FÜR DIE LETZTE REISE

EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK

29. MÄRZ BIS 26. APRIL 2014

DIENSTAG BIS SONNTAG 11:00 - 19:00 UHR

AN FEIERTAGEN GEÖFFNET

freiraum quartier21 / MuseumsQuartier



**Ausstellung** Der Verein „TEAM PERSPEKTIVEN – MIT FREUDE LEBEN“ bringt Fritz Roths Wanderausstellung „Ein Koffer für die letzte Reise. Einmal Jenseits und zurück“ nun auch nach Wien und lädt damit zur Auseinandersetzung mit dem Tod sowie mit den wahren Werten im Leben ein.

## „Ein Koffer für die letzte Reise“ im Wiener MuseumsQuartier

Wien, am 10. März 2014. Von 29. März 2014 bis 26. April 2014 steht im Wiener MuseumsQuartier eine Ausstellung der etwas anderen Art auf dem Programm. Bei den Exponaten handelt es sich um Koffer – genauer gesagt um deren Inhalt. „Ein Koffer für die letzte Reise. Einmal Jenseits und zurück“, so der Titel der Wanderausstellung des 2012 verstorbenen Bestattungsunternehmers Fritz Roth, die nach Moskau und München nun auch in Wien gastiert. Zu verdanken ist dies dem Verein „TEAM PERSPEKTIVEN – MIT FREUDE LEBEN“ rund um Barbara Lang (Hilfsportal [www.2minus1.at](http://www.2minus1.at)), die auch hierzulande unterschiedliche Menschen gebeten hat, sich gedanklich mit den letzten Augenblicken und somit auch mit den wahren Werten ihres Lebens auseinanderzusetzen und jene Dinge einzupacken, die sie auch nach ihrem Tod nicht missen möchten. „Unsere Gesellschaft hat den Tod aus dem Leben verdrängt. Oft hat man den Eindruck, die Leute wollen sich nicht damit beschäftigen“, meinte Ideengeber Fritz Roth zu Lebzeiten. „Aber dieser Eindruck ist falsch. Ich bin fest davon überzeugt, dass man mit den richtigen Fragen, die Menschen zum Nachdenken bringen kann. Und ich bin ebenfalls fest davon überzeugt, dass die Menschen gerne und fantasievoll antworten.“ Das große Interesse an der Initiative unterstreichen Roths Worte. Unter den zahlreichen TeilnehmerInnen befinden sich auch einige prominente Persönlichkeiten wie unter anderem Toni Innauer (einstiger Skispringer), Schauspieler Wolfgang Böck, Danielle Spera (Direktorin jüdisches Museum), Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg, Carla Amina Baghajati (islamische Glaubensgemeinschaft), Kabarettist und Schauspieler Lukas Resetarits, Arabella Kiesbauer (ORF), Schauspielerin Katharina Stemberger, Barbara Stöckl (ORF), Schriftstellerin Lotte Ingrisch oder Waltraud Klasnic (Präsidentin des Dachverbands Hospiz Österreich) – sie alle und viele mehr sind einmal ins Jenseits und zurück gereist.

Der Verein „TEAM PERSPEKTIVEN – MIT FREUDE LEBEN“ wünscht sich insgesamt „einen aufgeklärten und offenen Umgang mit dem Thema Tod in der Gesellschaft“, bringt Lang ihre Zielsetzung auf den Punkt. Denn laut Statistik fühlen sich nur 18% der ÖsterreicherInnen und gar nur 15% der WienerInnen gut auf den Todesfall vorbereitet. Und das obwohl eine „augenzwinkernde Morbidität“ seit jeher Tradition in Wien hat. „Die Liebe der Wiener zum Tod ist bittersüß. Sterben und Todessehnsucht werden beispielsweise in Heurigenliedern besungen“, so Lang, der es eben auch um die Pflege dieses Aspekts der Wiener Seele geht.

### Rahmenprogramm

Sämtliche Beiträge zu dieser offenen, multikulturellen und künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Sterben und dem, was danach folgt, sind ab 29. März immer von Dienstag bis Sonntag (11 bis 19 Uhr) im freiraum quartier21 des MuseumsQuartiers zu bewundern; auch an Feiertagen. Ein vielseitiges Rahmenprogramm bereichert die Ausstellung – beginnend mit einem ökumenischen Gottesdienst im Wiener Stephansdom am 21. März. Auch Dompfarrer Anton Faber (katholische Kirche) und Bischof Michael

[www.letztereise.at](http://www.letztereise.at)

AUSSTELLUNG

# EIN KOFFER FÜR DIE LETZTE REISE

EINMAL JENSEITS UND ZURÜCK

29. MÄRZ BIS 26. APRIL 2014

DIENSTAG BIS SONNTAG 11:00 - 19:00 UHR

AN FEIERTAGEN GEÖFFNET

freiraum quartier21 / MuseumsQuartier



Bünker (evangelische Kirche) haben die Koffer für ihre letzte Reise gepackt. Am 2. April steht dann die „Podiumsdiskussion der fünf Weltreligionen“ unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt auf dem Programm der Arena21 im MuseumsQuartier. Das Thema: „Umgang mit dem Tod – Verdrängen oder auseinandersetzen?“ Gernot Haas nähert sich am Donnerstag, dem 10. April, auf humoristische Art und Weise dem Thema – mit seinem Kabarettabend „Esoderrisch“, ebenfalls in der Arena21. Auch der Koffer des Kabarettisten wird im Rahmen der Ausstellung geöffnet. Am Dienstag, dem 15. April, steht die Arena21 dann ganz im Zeichen des Konzerts „Musik zum Lebensweg und zum letzten Weg“ (Beginn: 19 Uhr). Robert Holl (Bass-Bariton), Robert Lehrbaumer (Klavier solo und Liedbegleitung) und Yuliya Lebedenko (Violine) sowie das Klavierduo Harald Ossberger und Christos Marantos werden Kompositionen von Mozart, Schubert, Liszt und Strawinsky zum Besten geben. Am 21. April begibt sich Schauspieler Wolfgang Böck ins Rampenlicht der Arena21, wo er ab 19 Uhr den „Totentanz“ von Helmut Korb lesen wird. Musikalisch begleitet wird er dabei von den Neuen Wiener Concert Schrammeln. Die Eintrittskarten zu den einzelnen Veranstaltungen sind im MQ Point Info-Tickets-Shop erhältlich.

**Nähere Details zur Idee und zur Ausstellung** finden Sie unter [www.letztereise.at](http://www.letztereise.at)

## Fotos:

Bild 1: Barbara Lang

BU: Barbara Lang, Verein „TEAM PERSPEKTIVEN – MIT FREUDE LEBEN“ und Hilfsportal [www.2minus1.at](http://www.2minus1.at).

Credit: Barbara Lang

Bild 2: Koffer

BU: „Ein Koffer für die letzte Reise. Einmal Jenseits und zurück“, ab 29. März im Wiener MuseumsQuartier.

Credit: ???

**Weiterführende Infos zum Rahmenprogramm** finden Sie im angehängten **Programmblatt**.

## Rückfragen richten Sie bitte an

Barbara Lang, Verein „TEAM PERSPEKTIVEN – MIT FREUDE LEBEN“

Tel.: +43 (0)676 304 58 67

E-Mail: [b.lang@teamperspektiven.at](mailto:b.lang@teamperspektiven.at)

Web: [www.2minus1.at](http://www.2minus1.at)



[www.letztereise.at](http://www.letztereise.at)